

Landkreis: Leonberg

Stadt: Weil der Stadt

Der Bebauungsplan
wurde am 16.12.68
genehmigt



Bebauungsplan

verl. Max Caspar Str.

Verfahren Nr.

Stadtbauamt

Aufgestellt

Weil der Stadt, den 3. 5. 1968


Stadtbaumeister

Bürgermeisteramt

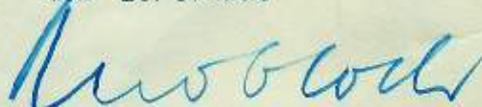
Dieser Bebauungsplan ist am 26. 6. 68 § 101

Satzung beschlossen worden.

(§ 10 BBauG)

vom Gemeinderat als

Weil der Stadt,
den 29. 8. 1968


Bürgermeister

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplans treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft; dies gilt insbesondere für die bisherigen Bebauungspläne.

Text

Im Geltungsbereich gilt, soweit durch Zeichnung, Farbe und Schrift im einzelnen nichts anderes festgesetzt ist, folgendes:

GE GI
§ 8 § 9
BauNVO

Sonstige Abgrenzung	WR	Reines Wohngebiet gem. § 3 BauNVO § 3 (3) BauNVO ist nicht Bestandteil dieses Bebauungsplans.
Baumassenzahl BMZ § 21 BauNVO		
Atriumhäuser § 17 (2) BauNVO		
Gartenhofhäuser § 17 (2) BauNVO		
Reihenhäuser § 22 (4) BauNVO	Bauweise :	offen nur Einzel - und Doppelhäuser zugelassen.
Dachneigung		
Nur Hausgruppen § 22 BauNVO		
Gebäuderichtung verbindlich § 9 (1) 1. b BBauG	Gebäudehöhe :	gemessen von bestehendem Gelände bis Oberkante Dachrinne : max. 3,00 m.
Geh-, Fahr- und Leitungsrecht § 9 (1) 11. BBauG		
Grünfl. als Bestandteil v. Verk. Anl. § 127 (2) 3 BBauG	Dach :	Ziegelgedecktes Satteldach. Dachneigung = 25° Dachaufbauten und Kniestöcke sind nicht zulässig.
Grünfläche § 9 (1) 8. BBauG		
Böschung		
Gebäudehöhe	Garagen :	Garagen sind als Grenzbauten zugelassen Ein Stauraum in einer Tiefe von 4,50 m ist einzuhalten.
Gemeinschaftsgaragen unter Gelände		
	Gestaltung :	Auffallende Farben sind zu vermeiden. Im Hanggelände U.G. dunkel tönen und mind. 10 cm. zurücksetzen.
El. Fernkabel und Kabel über 10 kV		
Plan ist vom Landrats- amt durch Bekanntmachung (Wochenblatt) Nr. rechtsverbind- § 11, 12 BBauG).	Leitungen :	Freileitungen, Starkstrom, Licht und Telefonleitungen sind nach Möglichkeit zu verkabeln.

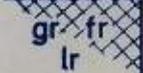
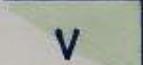
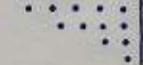
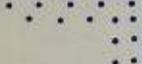
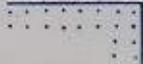
Zeichenerklärung

Festsetzungen

	WS WR WA SW SO § 2 § 3 § 4 § 10 § 11 BauNVO		MD MI MK § 5 § 6 § 7 BauNVO		GE GI § 8 § 9 BauNVO
	Geltungsbereich § 9 (5) BBauG		Abgrenzung unterschiedl. Nutzungsart und -maß		Sonstige Abgrenzung
0,4	Grundflächenzahl GRZ § 19 BauNVO	(0,7)	Geschoßflächenzahl GFZ § 20 BauNVO	30	Baumassenzahl BMZ § 21 BauNVO
II	zwingend	o	Bauweise offen	AH	Atriumhäuser § 17 (2) BauNVO
II	Zahl der Vollgeschosse	a	abweichend	GH	Gartenhofhäuser § 17 (2) BauNVO
II	Höchstgrenze §§ 17 18 BauNVO	g	geschlossen § 22 BauNVO	RH	Reihenhäuser § 22 (4) BauNVO
				25°	Dachneigung

Die vorstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele.

Die festgesetzten Werte sind in der Regel im Plan in Kreuzform angeordnet.

	Einzel- und Doppelhäuser § 22 BauNVO	2W	Nur 2 Wohnungen § 3 (4), § 4 (4) BauNVO		Nur Hausgruppen § 22 BauNVO
	Baulinie § 23 BauNVO		Baugrenze § 23 BauNVO		Gebäuderichtung verbindlich § 9 (1) 1. b BBauG
	Straßen- Verkehrsflächen § 9 (1) 3. BBauG		Öffentlicher Parkplatz § 9 (1) 3. BBauG		Geh-, Fahr- und Leitungsrecht § 9 (1) 11. BBauG
	Von der Bebauung freizuhaltende Fläche § 9 (1) 2. BBauG		Baugrundstück für den Gemeinbedarf § 9 (1) 1. f BBauG		Grünfl. als Bestandteil v. Verk. Anl. § 127 (2) 3 BBauG
Ga,St	Flächen für Garagen und Stellplätze § 9 (1) 1. e. BBauG	GGa,GS	Flächen für Gemeinschaftsgaragen und -stellplätze § 9 (1) 12. BBauG		Grünfläche § 9 (1) 8. BBauG
	Forstwirtschaft § 9 (1) 10. BBauG		Landwirtschaft § 9 (1) 10. BBauG		Böschung
IU	anzurechnendes Untergeschoß § 2 (4) LBO	---	Richtlinie unverbindlich		
FH	Firsthöhe	ID	anzurechnendes Dachgeschoß § 2 (4) LBO	GBH	Gebäudehöhe
		Gau	Garagen unter Gelände § 9 (1) 1. e BBauG	GGau	Gemeinschaftsgaragen unter Gelände

Nachrichtliche Übernahme

	Hauptleitung für Abwasser und Wasser- versorgung		El. Freileitung über 10 kV		El. Fernkabel und Kabel über 10 kV
--	--	---	-------------------------------	--	---------------------------------------

Die Planunterlage ist nach Katasterunterlagen angefertigt, der Planinhalt geometrisch eindeutig festgelegt.

Stadtbauamt

den 3. 5. 1968

Stadtbauamtsleiter

Dieser Bebauungsplan hat als Entwurf mit Begründung in der Zeit vom 20. 5. 68 bis 20. 6. 68 öffentlich ausgelegen.
(§ 2 (6) BBauG)

Stadtbauamt

den 29. 8. 68

Stadtbauamtsleiter

Dieser Bebauungsplan ist vom Landratsamt mit Erlaß vom genehmigt und durch Bekanntmachung im Amtsblatt (Wochenblatt) Nr. vom rechtsverbindlich geworden (§§ 11, 12 BBauG).

Stadtbauamt

den

Stadtbauamtsleiter